

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR WIRTSCHAFT UND FINANZEN

am 20.11.2014

im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender

Hacker, Klaus

Niederschriftführerin

Beck, Stefanie

Ausschussmitglieder

Dannhäuser, Erich

Irl, Karlheinz

Pröbster, Karl-Heinz

Rathjen, Hans-Carl

Riedl, Walter

Rose, Karin

Schottenhammer, Eduard

Trinkl, Cornelia

Sachberater

Schopper, Gerhard

Streitberger, Bastian

Stützing, Helmut

Unfried, Erwin

Abwesend:

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 15.07.2014 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat
2. Beratung über den Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2014
3. Vorberatung über die Änderung des § 13 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
4. Vorberatung über die evtl. Erhöhung der Bestattungs- und Friedhofgebühren
5. Aussprache über Kosten, Ausrichtung und Entwicklungsmöglichkeiten der Ausbildungsplatzbörse
6. Vorstellung der Ergebnisse zur Umfrage "Verkaufsoffene Sonntage"
7. Bekanntgabe von Stellenausschreibungen für die Ausbildungsberufe "Fachkraft für Abwassertechnik" und "Verwaltungsfachangestellte(r)"
8. Verschiedenes
 - 8.1. Bericht über zusätzliche Tagesordnungspunkte für die Sitzung des Stadtrates am 27.11.2014
 - 8.2. Anfrage zur Umstellung der Ampelschaltung an der Schwaiger Straße/Einfahrt Gewerbepark
 - 8.3. Weitergabe von Prospekten des Kulturamtes an das Landratsamt Nürnberger Land zu Werbezwecken

Um 19:30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Hacker die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Hacker stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 15.07.2014 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat

Es ergeht folgender

Beschluss: (9:0)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.07.2014 in der vorliegenden Fassung (§ 32 Abs. 6 der GeschO-Stadtrat).

2 Beratung über den Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2014

Erster Bürgermeister Hacker verweist in diesem Zusammenhang auf die am 30.10.2014 stattgefundene Sondersitzung des Stadtrates und erteilt Kämmerer Unfried das Wort.

Die den Damen und Herren des Gremiums vorliegende Beratungsunterlage wird seitens des Stadtkämmerers ausführlich erläutert, etwaige Fragen hierzu umgehend beantwortet.

Die eingetretene Genehmigungspflicht des Nachtragshaushaltes 2014 wurde sowohl der Kommunalaufsicht als auch der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle bereits unterbreitet, eine entsprechende Genehmigung wurde zugesagt.

Vorsitzender Hacker bittet sämtliche Ausschussmitglieder um Abstimmung.

Es ergeht folgender

Beschluss: (9:0)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Stadtrat, die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2014 der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz zu beschließen.

3 Vorberatung über die Änderung des § 13 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Die Vorlage des Steueramtes ist sämtlichen Gremiumsmitgliedern bekannt.

Stadtrat Dannhäuser merkt an, dass die Änderung der Fälligkeiten derzeit keine Erhöhung der Gebühren bedeutet und bittet, dies entsprechend in der Öffentlichkeit bekanntzumachen.

Es ergeht folgender

Beschluss: (9:0)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Stadtrat, § 13 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung wie folgt zu ändern:

„Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz folgende

**Änderungssatzung zur
Beitrags- und Gebührensatzung
zur Entwässerungssatzung**

§ 13 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

(2) „Auf die Gebührenschuld sind zum 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Drittels des Jahresverbrauchs der Jahresabrechnung des Vorjahres zu leisten; die Schlussabrechnung für das Vorjahr erfolgt zum 15. Februar. Fehlt eine solche Vorjahresabrechnung, so setzt die Stadt die Höhe der Vorauszahlungen unter Schätzung des Jahresgesamtverbrauches fest.“

§ 15 In-Kraft-Treten

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.“

4 Vorberatung über die evtl. Erhöhung der Bestattungs- und Friedhofgebühren

Den Damen und Herren des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen liegt die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 07.11.2014 vor.
Etwaige Fragen hierzu werden seitens der Verwaltung durch Hauptamtsleiter Schopper und Verw.Ang. Beck beantwortet.

VR Schopper gibt zu bedenken, dass eine Erhöhung der Bestattungs- und Friedhofsgebühren zur künftigen Kostenminimierung unumgänglich sei und schlägt deshalb vor, die Grabnutzungsgebühren entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung, den Stundenlohn für arbeitsbezogene Gebühren auf 41,00 € pro Arbeitsstunde, die Grabräumungskosten um 40 % und sämtliche anderen Gebührentatbestände um 20 % anzuheben.

Eine Erhöhung der Grabnutzungsgebühren in einem Zug erscheint sämtlichen Fraktionen zu hoch, daher wird über eine zweistufige Anhebung dieser Gebühren beraten, die CSU-Fraktion plädiert zu einer dreistufigen Erhöhung.

Über die sonstigen Vorschläge der Verwaltung besteht Einigkeit.

Nach kurzer Aussprache bittet Erster Bürgermeister Hacker zur Abstimmung.

Es ergehen folgende Beschlüsse:

Beschluss a): (7:2)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Stadtrat, die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Grabnutzungsgebühren auf zwei Jahre – hälftig jeweils zum 01.01.2015 und 01.01.2016 – zu erhöhen.

Beschluss b): (9:0)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Stadtrat, den Stundenlohn für arbeitsbezogene Tätigkeiten des Friedhofspersonals auf 41,00 € festzusetzen.

Beschluss c): (9:0)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Stadtrat, die unter § 9 Nr. 11 der Bestattungs- und Friedhofsgebührensatzung genannten Gebühren um 40 % zu erhöhen.

Beschluss d): (9:0)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Stadtrat, sämtliche nicht-arbeitslohnbezogenen Gebührentatbestände um 20 % anzuheben.

Beschluss e): (9:0)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Stadtrat, § 5 a der Bestattungs- und Friedhofsgebührensatzung aufgrund des Widerspruchs zu § 16 Abs. 1 Buchstabe b) der Bestattungs- und Friedhofssatzung ersatzlos zu streichen.

Beschluss f): (9:0)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Stadtrat, die weitere gebührenfreie Vorhaltung von Splitt auf dem städt. Friedhof zu beschließen.

Beschluss g): (9:0)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Stadtrat, keinen zusätzlichen Gebührentatbestand für den Mehraufwand beim Öffnen und Schließen eines Grabes unter Einsatz eines Kompressors vorzusehen.

5 Aussprache über Kosten, Ausrichtung und Entwicklungsmöglichkeiten der Ausbildungsplatzbörse

Erster Bürgermeister Hacker verweist in diesem Zusammenhang auf die wertvolle und gut angenommene Institution der „Ausbildungsplatzbörse“ und befürwortet, künftig mehr Handwerksbetriebe und Innungen anzusprechen, um sich auf dieser Plattform präsentieren zu können.

Nach erfolgter Worterteilung legt Wirtschaftsförderer Streitberger die Kostenübersicht der letzten beiden Jahre dar und berichtet über bereits laufende Verhandlungen mit Innungen sowie des evtl. Angebots von Gemeinschaftsständen. Die Überlegung, die Örtlichkeit in die Karl-Diehl-Halle oder in die Aula der Realschule am Fränkischen Dünenweg zu verlegen, findet aufgrund der möglichen Kostensenkung Anklang im Gremium.

Die dargestellte Präsentation dient dem Ausschuss der Kenntnis.

6 Vorstellung der Ergebnisse zur Umfrage "Verkaufsoffene Sonntage"

Wirtschaftsförderer Streitberger berichtet über die durchgeführte Umfrage unter den Gewerbetreibenden bzgl. der Beibehaltung der verkaufsoffenen Sonntage sowie der damit verbundenen sehr geringen Rücklaufquote der Fragebögen.

Vorsitzender Hacker plädiert für die Beibehaltung des Martini-Sonntags und verweist in diesem Zusammenhang auf den im Jahr 2014 um rund 7.000,00 € reduzierten Kostenaufwand hierfür.

Die Vorstellung dieses Umfrageergebnisses diene derzeit der Kenntnisnahme und soll nach Erörterung innerhalb der einzelnen Fraktionen zu gegebener Zeit erneut aufgegriffen werden.

7 Bekanntgabe von Stellenausschreibungen für die Ausbildungsberufe "Fachkraft für Abwassertechnik" und "Verwaltungsfachangestellte(r)"

Die in der Sitzungsladung beigefügten Stellenausschreibungen dienen den Damen und Herren des Ausschusses zur Kenntnisnahme.

8 Verschiedenes

8.1 Bericht über zusätzliche Tagesordnungspunkte für die Sitzung des Stadtrates am 27.11.2014

Vorsitzender Hacker informiert die Ausschussmitglieder über zwei zusätzliche Tagesordnungspunkte für die Sitzung des Stadtrates am 27.11.2014.

Das Gremium nimmt hiervon Kenntnis.

8.2 Anfrage zur Umstellung der Ampelschaltung an der Schwaiger Straße/Einfahrt Gewerbepark

Stadträtin Trinkl erkundigt sich nach der Umstellung der Ampelschaltung an der Schwaiger Straße.

Hauptamtsleiter Schopper führt hierzu aus, dass nach Abschluss der Bauarbeiten wieder auf die frühere Ampelschaltung umgestellt wird.

8.3 Weitergabe von Prospekten des Kulturamtes an das Landratsamt Nürnberger Land zu Werbezwecken

Stadträtin Trinkl verweist auf ihren Besuch beim Tourismustag Nürnberger Land und berichtet über zahlreiche beim Landratsamt in Lauf ausliegende Prospekte, wovon jedoch nur eines aus Röthenbach sei.

Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Werbematerialien an das Landratsamt zur Auslage weiterzuleiten, was ihr seitens des Kulturamtes zugesichert wird.

Um 21:25 Uhr beendet Erster Bürgermeister Hacker die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Klaus Hacker
Vorsitzender

Stefanie Beck
Niederschriftführer